

Bildungsfonds Rheda-Wiedenbrück

Jahresbericht 2019



Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück
Stadtfamilienzentrum Rheda-Wiedenbrück

Februar 2020



1. Ausgangslage

In Rheda-Wiedenbrück sollen alle Kinder Chancen für ein gutes Leben erhalten. Umfassende Bildung, die deutsche Sprache, Lernmaterial, gesunde Mahlzeiten, Sport, Musik, Besuche von Kultureinrichtungen, Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten, sowie Maßnahmen zur beruflichen Orientierung sollen allen jungen Menschen gleichermaßen zugänglich sein, unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien.

Seit November 2012 gibt es daher in unserer Stadt den Bildungsfonds Rheda-Wiedenbrück. Durch ihn wirken viele Menschen, Organisationen und Firmen gemeinsam daran mit, dass Kinder und Jugendliche bestmöglich unterstützt werden.

2. Ziele und Konzeption des Bildungsfonds Rheda-Wiedenbrück

Ziel des Bildungsfonds ist es, Kinder aus Familien mit erhöhtem Armutsrisiko möglichst schnell, direkt und unauffällig zu unterstützen. Alle 23 Kitas, 6 Grundschulen, die Förderschule, die 4 weiterführenden Schulen, die 2 berufsbildenden Schulen sowie die Jugendwerkstatt Kultur haben Zugang zum Bildungsfonds.

Der Bildungsfonds arbeitet abgestimmt mit Verantwortlichen im Jugendamt. Er ersetzt keine staatliche Unterstützung und wird nachrangig oder ergänzend genutzt. In einzelnen Fällen kann er auch zur Vorfinanzierung eingesetzt werden.

Der Bildungsfonds

- ist vom Kind aus gedacht: Er sorgt für individuelle, passgenaue Hilfe. Entscheidungen werden nah am Kind getroffen, direkt in der Kita oder der Schule.
- will alle Kinder erreichen: In jeder Familie können Notsituationen eintreten, die auch geringe Summen zum Problem werden lassen. Auch Kinder aus Familien, die keinen Anspruch auf staatliche Unterstützungsleistungen haben, können in schwierigen Lagen Mittel des Bildungsfonds erhalten.
- ermöglicht einen schnellen Start der Förderung: Manchmal sind Antragsverfahren langsam oder zu kompliziert, für Familien ebenso wie für engagierte Pädagog*innen in Kitas und Schulen. Über die Förderung durch den Bildungsfonds entscheiden Erzieher*innen und Lehrer*innen gemeinsam mit den Leitungen der Einrichtung sofort.
- vermeidet Diskriminierung: Der Bildungsfonds arbeitet diskret und unbürokratisch. Kein Kind und keine Familie soll durch Armut oder momentane finanzielle Probleme stigmatisiert werden.

- bezieht viele Lernorte ein: Unterstützt wird nicht nur die Bildung in der Kita oder der Schule. Auch Musik- oder Theaterunterricht sowie Sportangebote können finanziert werden. Grundsätzlich haben früh ansetzende, präventive Angebote Priorität.
- hilft bei Defiziten und stärkt Potenziale: Mittel des Bildungsfonds können eingesetzt werden, um Lern-Defizite zu beheben. Es können aber auch besondere Stärken, Interessen und Talente der Kinder gefördert werden.
- nutzt bestehende Strukturen: Erzieher*innen, Lehrer*Innen und Schulsozialarbeiter*innen sind näher am Kind, als es jede andere Organisation sein könnte. Ansprechpartner sind die Pädagog*innen vor Ort. Sie wissen am besten, wo welche Unterstützung und Förderung nötig ist.
- ergänzt die Arbeit der Fördervereine: Neben dem Engagement der Fördervereine für die gesamten Einrichtungen, für Projekte und allgemeine Vorhaben der Kitas und Schulen ermöglicht der Bildungsfonds die Förderung einzelner Kinder. Er ergänzt die Arbeit der Fördervereine, ersetzt sie aber nicht.
- knüpft Partnerschaften und Kooperationen: Durch den Bildungsfonds können alle helfen, die sich für benachteiligte Kinder stark machen wollen. Gemeinsam kann man mehr bewirken, ohne viel Kraft für die Verwaltung aufbringen zu müssen.

Unterstützt werden einzelne junge Menschen. Diese erhalten je nach Bedarf

- Gezielte Lernförderung
- Sprachförderung
- Gesunde Mahlzeiten
- Kultur- und Sportförderung
- Arbeitsmaterial für die Schule oder Kleidung
- Ausflüge, Klassenfahrten und eintägige Bildungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Berufsorientierung.

Über eine Förderung entscheiden die Pädagog*innen in den Einrichtungen. Idealerweise wenden sich Eltern im vertraulichen Gespräch an die Schule oder die Kita. Falls aber Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Schulsozialarbeiter*innen einen Unterstützungsbedarf beobachten, können sie auch von sich aus die Initiative ergreifen.

Projekte, die einer gesamten Schule oder Kita, einer ganzen Klasse oder einem Projekt zu Gute kommen, fördert der Bildungsfonds nicht. Jedoch können einzelne Kinder finanziell unterstützt werden, um an Projekten teilnehmen zu können. Die Nachrangigkeit des Bildungsfonds gegenüber staatlichen Leistungen oder sonstigen Hilfen ist stets zu beachten.

3. Partner und Förderer

Die neun Gründungspartner des Bildungsfonds waren im November 2012 die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück, der Caritasverband mit dem Stadtfamilienzentrum Rheda-Wiedenbrück, die Stadt Rheda-Wiedenbrück, die Kultur- und Sozialstiftung Lönne, die A. Pflüger GmbH & Co. KG, die Volksbank Gütersloh eG, Georg Effertz, die Firma Musterring International sowie eine weitere Persönlichkeit.

Erfreulicherweise hat sich die Gruppe der Förderer seitdem laufend erweitert. Den Bildungsfonds unterstützten die Bäckerei Reker, Claudia Bast-Roggendorf, Hildegard Baumhus, Ersin Catakli, COBUS ConCept, Michael Deitert und Insa Umland-Deitert, designPunkt, Ulrich Dresing, Birgit Dürbusch, das Einstein-Gymnasium, Heinz und Renate Fechtelhoff, der Förderverein der ehemaligen Ketteler-Schule, der Gewerbeverein Wiedenbrück, Hartmut und Mechtild Gülden, Guido Berger Projektmanagement GmbH, Bruno Höner, die Initiative Rheda, der Inner Wheel Club Rheda-Wiedenbrück, Astrid und Holger Kipp, Siegfried Kuhn, Gertrud Lamberjohann, Lidl Vertriebs-GmbH, der Lions-Club Rheda-Ems, der Lions-Club Gütersloh-Wiedenbrück, Rita Lübke, LVM Versicherungsagentur Niemann-Heidland, Elisabeth Mangel, Benjamin Mayer, McDonald's, Frank Myska, Maximilian Erbprinz zu Bentheim-Tecklenburg, MusicalFabrik e.V., Neuland Medien, Niehof GmbH, Rats-Apotheke, Richard Mangel Möbel- und Innenausbau, Rotary Club, Familie Norbert Schüler, Simonswerk GmbH, Teppich-Wasch-Center Grebe, Margret Twent, Volksbank Stiftung, Westag&Getalit AG, Familie Windau sowie zwei weitere Spender.

Mehrere Personen und Organisationen unterstützten den Bildungsfonds wiederholt finanziell oder durch ihren Einsatz bei Fundraising-Aktionen.

4. Organisation des Bildungsfonds

Der Bildungsfonds basiert auf den Beiträgen und der Zusammenarbeit zahlreicher Partner. Er nutzt deren unterschiedliche Stärken und ermöglicht somit eine schlanke und kostengünstige Organisation:

- Das Caritas-Stadtfamilienzentrum organisiert die Zusammenarbeit mit den Kitas und Schulen und berät sie in der Umsetzung des Bildungsfonds. Die Mittel für Schüler*innen der berufsbildenden Schulen können auch vom Stadtfamilienzentrum abgerufen werden.

- Die Bürgerstiftung verantwortet die Gesamtkoordination, das Fundraising, die Kommunikation, die Datenauswertung sowie die Abwicklung der finanziellen Aufgaben.
- Die Stadt Rheda-Wiedenbrück unterstützt den Bildungsfonds finanziell sowie durch Mitwirken in der Steuerungsgruppe.
- Kita- und Schulleitungen, Erzieher*innen, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen unterstützen den Bildungsfonds bei Aktionen.
- Alle Partner gemeinsam tragen bei zur breiten Kommunikation in der Stadt.

Mindestens zwei Mal jährlich finden Beratungs- und Abstimmungstreffen mit Kita- und Schulleitungen im Stadtfamilienzentrum statt. Dabei werden Erfahrungen miteinander geteilt und neue Hilfsbedarfe diskutiert. Sie sind die Grundlage für die Wirkungsanalyse und die konzeptionelle Weiterentwicklung des Bildungsfonds durch das Stadtfamilienzentrum, das Jugendamt der Stadt Rheda-Wiedenbrück und die Bürgerstiftung, die in einer Steuerungsgruppe regelmäßig zusammenarbeiten. In 2019 fanden zwei verbindliche Termine statt, in denen die Verantwortlichen in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen hinsichtlich der Verwendungsnachweise geschult wurden. Auch hierdurch ergab sich eine höhere Vernetzung und weiterer Austausch zu aktuellen Themen.

5. Aktivitäten

Im Jahr 2019 fanden zahlreiche Aktivitäten zum weiteren Aufbau, zur Durchführung der Unterstützungen und zur Weiterentwicklung des Bildungsfonds statt.

Januar	Auswertung Berichte und Daten per 31.12.2018 aus Kitas und Schulen Kooperationstreffen mit den Kitas und Schulen Informationsgespräch mit SPD-Fraktion Kreis Soest
April	Bericht in der AG Stadtfamilienzentrum
Mai	Bericht in der AG Kooperation der Kitas/Familienzentren NRW
Juli	Beratung der Bürgerstiftung Rietberg hinsichtlich Implementierung des Bildungsfonds
August	Auswertung Berichte und Daten aus Kitas und Schulen per 30.06.2019
September	Kooperationstreffen mit den Kitas und Schulen
November	Bericht AG Kooperation der Kitas/Familienzentren NRW
Dezember	Schulung der Grundschulen und weiterführenden Schulen zum Thema Verwendungsnachweis

Darüber hinaus fanden 2 Beratungstermine in Kitas und Schulen zu den Möglichkeiten und zur Organisation des Bildungsfonds statt.

Die Maßnahmen der Lernförderung wurden weiterhin in Kooperation mit den ortsansässigen Lerninstituten „Schülerhilfe Rheda-Wiedenbrück¹“ und „Studienkreis. Die Nachhilfe²“ durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit ihnen stellt eine umfassende Qualität sicher, ermöglicht transparente vertragliche Rahmenbedingungen und ein einheitliches Vergütungsmodell. In zunehmendem Maße wurden für die Lernförderung in den weiterführenden Schulen auch die dortigen Angebote genutzt, die durch Schüler*innen bereitgestellt werden³. Die Abstimmung und zielgenaue Nutzung verschiedener Hilfsangebote wurden durch den Einbezug der Kompetenzen der Schulsozialarbeit sichergestellt.

Die Kommunikation zu dem Bildungsfonds erfolgt über

- die Homepage des Bildungsfonds
www.bildungsfonds-rhwd.de
- die Homepage der Bürgerstiftung
www.buergerstiftung-rhwd.de/projekte/
- die Homepage des Caritas-Stadtfamilienzentrums
www.caritas-quetersloh.de/familie-schule-und-jugend/familienzentren/familienzentrum-rheda-wd/Projekte
- die Lokalpresse
- einen Info-Flyer
- persönliche Gespräche.

6. Nutzung und Wirkungen

Auf Basis der regelmäßig durch die Kitas und Schulen erhobenen Zahlen lässt sich der Bedarf zur Unterstützung junger Menschen in Rheda-Wiedenbrück analysieren.

Insgesamt nutzten 28 Einrichtungen den Bildungsfonds: 6 Grundschulen, die Förderschule, 14 Kitas, 4 weiterführende Schulen und die 2 berufsbildenden Schulen sowie die Jugendwerkstatt Kultur. In Einzelfällen wurden auch Rheda-Wiedenbrücker Kinder an Rietberger Förderschulen gefördert.

¹ Schülerhilfe Rheda-Wiedenbrück, Langenbrücker Torwall 2

² Studienkreis. Die Nachhilfe, Schulte-Mönting-Straße 2a

³ „Einstein Plus“ im Einstein Gymnasium und „Schüler helfen Schülern“ im Ratsgymnasium und in der Städtischen Gesamtschule

Die hier nicht erwähnten Einrichtungen haben im relevanten Zeitraum keinen Anlass gehabt, den Bildungsfonds zu nutzen.

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Anzahl Förderungen	500	453	440	496	760	544	190
Einrichtungen, die den Bildungsfonds nutzten	28	30	31	33	30	26	19

Das Caritas-Stadtfamilienzentrum sorgt für qualitativ hochwertige, passgenaue Unterstützung. Die Kitas und Schulen werden dahingehend beraten, welche Unterstützungsmaßnahmen durch den Bildungsfonds zur Verfügung stehen bzw. es werden neue Akteure für schnelle Hilfen gefunden. Dazu greift das Stadtfamilienzentrum auf seine umfangreichen Netzwerke und Kenntnisse zu Hilfeleistungen und –strukturen zurück. So wird gewährleistet, dass der Bildungsfonds nur dann in Anspruch genommen wird, wenn keine anderen staatlichen Hilfen zur Verfügung stehen.

Die Einrichtungen erhalten zudem administrative Hilfe durch das Stadtfamilienzentrum. Die Abstimmungstreffen zwischen Kitas, Schulen, Stadtfamilienzentrum, Jugendamt und Bürgerstiftung ermöglichen es, dass sich auch die Einrichtungen selbst untereinander austauschen und gegenseitig von positiven Erfahrungen profitieren können. Zudem entstehen hier wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des Bildungsfonds.

Die Nutzung für einzelne Förderzwecke ist relativ gleichbleibend. Wie in den Vorjahren wurden die mit Abstand meisten Mittel für die Lernförderung eingesetzt.

Förderzweck	2019 (in Euro)	2018 (in Euro)
Lernförderung	15.414	11.904
Mahlzeiten	8.813	6.862
Ausflüge	4.099	5.129
Material / Kleidung	3.979	4.778
Kultur und Sport	3.679	1.783
Sprachförderung	314	1.199
Berufsorientierung	0	25

Insgesamt zeigte sich auch im vergangenen Jahr, dass der Bildungsfonds sehr flexibel auf sich ändernde Bedarfe eingehen kann und so eine gut funktionierende komplementäre Förderung der Kinder gewährleistet.

7. Finanzen

Im Jahr 2019 wurden in den Kitas und Schulen insgesamt 37.030 EUR für die oben genannten Förderzwecke verwendet. Die Einrichtungen protokollierten jede Ausgabe und legten die anonymisierten Listen zwei Mal jährlich dem Stadtfamilienzentrum und der Bürgerstiftung vor. Für diejenigen Kitas und Schulen, die mehr als 50% ihrer Mittel verbraucht haben, wird die Summe jeweils wieder auf den Anfangsbestand aufgestockt. Dies geschah 20 Mal mit einer Gesamtsumme von 35.600 Euro.

Die folgende Übersicht erläutert die Ausgaben nach Schultyp und Jahren:

	2019	2018	2017	2016	2015
In den Kitas	5.062	4.930	5.010	6.096	6.119
In den Grundschulen	12.743	10.670	13.112	8.177	14.612
In den weiterführenden Schulen ⁴	19.095	15.958	19.592	15.555	13.193
In der Förderschule	130	122	350	950	2.570
Gesamt EUR	37.030	31.680	38.064	30.778	36.494

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die jährliche Fördersumme insgesamt gestiegen ist, vor allem auf Grund vermehrter Nutzung des Bildungsfonds für die Lernförderung. Gleichzeitig haben weniger Einrichtungen Mittel des Bildungsfonds genutzt. Ein Grund könnte sein, dass viele der geflüchteten Familien auf Grund einer mittlerweile erfolgten Integration in den Arbeitsmarkt keine Mittel für Material etc. mehr benötigen. Zudem wurden auf Grund der neu geordneten Angebote der Förderschulen weniger Mittel von diesen abgerufen.

⁴ Inkl. berufsbildende Schulen und Jugendwerkstatt Kultur

8. Fazit und Ausblick

Im Jahr 2019 leistete der Bildungsfonds Rheda-Wiedenbrück weiterhin als flächendeckende, verlässliche Einrichtung einen niedrighschwelligen und wirkungsvollen Beitrag zur Chancengerechtigkeit für Kinder in unserer Stadt. Die finanziellen Anforderungen konnten dank der zahlreichen Spenden und des Beitrags der Stadt Rheda-Wiedenbrück gut bewältigt werden. Die partnerschaftliche Struktur des Bildungsfonds und das Bündeln von finanziellen und ideellen Beiträgen bewährt sich – dabei ist erneut besonders erfreulich, dass sich zahlreiche Partner wiederholt und einige Spender erstmals für den Bildungsfonds engagiert haben.

In der Lernförderung kann der Bildungsfonds nicht nur bei Schwächen helfen, sondern auch besondere Stärken und Talente stärken. Er ist zeitlich von den Schuljahren unabhängig. Bisher hat sich der Einsatz von Mitteln des Bildungsfonds als sehr hilfreich erwiesen, um die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung BuT zu ergänzen. Im August 2019 traten einige Änderungen im BuT in Kraft⁵, die sowohl die Lernförderung als auch die Mittagsverpflegung, den Schulbedarf und das Teilhabegeld betreffen. Die Auswirkungen hierdurch werden in vollem Umfang ab 2020 ersichtlich sein. Ab 2020 erfolgt die Erfassung der Verwendungsnachweis einmal jährlich, per 31. Dezember.

Ergänzend zum Bildungsfonds steht seit Juni 2019 das „Chancenportal Rheda-Wiedenbrück“ zur Verfügung www.chancenportal-rhwd.de. Die Plattform weist aktuell die Bildungs- und Fördermöglichkeiten für junge Menschen in Rheda-Wiedenbrück aus. Zielgruppen des Chancenportals sind junge Menschen selbst, sowie alle, die mit Kindern und Jugendlichen leben und arbeiten. Damit ist es jetzt für Fachkräfte in Kitas und Schulen noch besser möglich, im Bedarfsfall passende Angebote für junge Menschen zu finden.

www.bildungsfonds-rhwd.de

Kontakt:

Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück
Claudia Wilm
Eintrachtstr. 6
33378 Rheda-Wiedenbrück
0160 968 44 442
info@buergerstiftung-rhwd.de

Stadtfamilienzentrum Rheda-Wiedenbrück
Esther Hartmann
Bergstr. 8
33378 Rheda-Wiedenbrück
05242 40820
hartmann@caritas-guetersloh.de

⁵ <https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Grundsicherung/Leistungen-zur-Sicherung-des-Lebensunterhalts/Bildungspaket/leistungen-bildungspaket.html;jsessionid=8BBBC00F4455EF26EEBA27C2796582AD>